

PRESSEMITTEILUNG

SOLBRA e.V. – ein neuer Verein in Ludwigsfelde

GAB Ludwigsfelde mbH stellt Geschäftsbetrieb ein

Ludwigsfelde, 03. Mai 2016: Wer sich für die Aktivitäten rund um die Flüchtlingshilfe in Ludwigsfelde interessiert, hat heute gleich zwei Gelegenheiten, auf einen neuen Verein in der Stadt aufmerksam zu werden. Der im Februar gegründete Verein mit dem etwas sperrigen Namen „Sozialmanagement im Land Brandenburg e.V.“, kurz SOLBRA, nimmt um 13 Uhr am Flüchtlingswohnheim Birkengrund für das Projekt einer mobilen Fahrradwerkstatt einen Transporter entgegen. Das als Werkstatt ausgerüstete Fahrzeug wird von Sebastian Streuff, dem Geschäftsführer der Mercedes-Benz-Ludwigsfelde GmbH übergeben, um künftig an den Unterkünften in der Region für die Reparatur und Wartung von Fahrrädern genutzt zu werden.

Am Abend ist der Verein dann auch Thema in der Stadtverordnetenversammlung. Denn die GAB Ludwigsfelde mbH, bekannt als Träger des Sozialkaufhauses und des Treffpunkts „Esperanca“ im Waldhaus, wird sich in den kommenden Monaten aus den Einrichtungen in Ludwigsfelde zurückziehen und mittelfristig den Geschäftsbetrieb gänzlich einstellen. Die Aktivitäten der GAB in Mahlow, Blankenfelde und Potsdam wurden bereits beendet. Die kontinuierliche Fortführung der Projekte in Ludwigsfelde wird gesichert, indem der SOLBRA e.V. künftig die Aufgaben übernimmt. Hierzu möchte der Verein auch die Stelle des Koordinators der Flüchtlingshilfe fortführen. Henri Vogel, Geschäftsführer der GAB und Gründungsmitglied des neuen Vereins hat beantragt, in alle Rechte und Pflichten des Vertrages einzutreten.

Vogel weist darauf hin, dass die verbliebenen Projekte den Betrieb einer GmbH nicht mehr rechtfertigen. „Als gGmbH der Arbeits- und Berufsförderung war die GAB über 20 Jahre ein wichtiger Bestandteil der sozialen Infrastruktur der Stadt. Doch die Anforderungen in der Region sind heute völlig andere, als in den 90iger Jahren.“

Die Schwerpunkte des SOLBRA e.V. liegen daher auch nicht in der Arbeitsförderung, sondern in der Durchführung sozialer Projekte sowie aktuell in der Flüchtlingshilfe.